



Zahlreiche Jungtiere im Kronberger Opel-Zoo Selbst bei Warzenschweinen ist der Nachwuchs niedlich

Die beiden Warzenschweine im Opel-Zoo wirken mit ihrer stämmigen Figur, der grauen Farbe, den markanten Hauern und den zotteligen Haaren schon sehr urtümlich und würden nach menschlichem Geschmack ganz sicher keinen Schönheitswettbewerb im Tierreich gewinnen. Aber selbst bei ihrem Nachwuchs wirkt das „Kindchenschema“ und wohl jeder ist von den quirligen Kleinen mit den kurzen Beinen und den runden, rosagrauen Bäuchen fasziniert.



Und so werden die vier, im Dezember 2011 geborenen, seit kurzem bei schönem Wetter auf der Außenanlage im Opel-Zoo zu sehenden Jungtiere ganz sicher zu den neuen Publikumslieblingen. Während ihre Mutter stets aufmerksam über sie wacht und die Umgebung nach möglichen Feinden absucht, toben die Kleinen wie kleine Gummibälle durch das Gelände, machen erste Erfahrungen mit dem von ihresgleichen so geliebten Schlammbecken, wühlen nach Fressbarem und zeigen dabei bereits das für Warzenschweine so typische Verhalten, in dem sie sich mit den Vorderbeinen hinknien, um mit ihrer Schnauze mögliche Knollen und Wurzeln besser ausgraben zu können. Es ist bereits das zweite Mal,

dass das Kronberger Warzenscheinpärchen für Nachwuchs dieser archaisch anmutenden Tierart sorgt und so ist die Freude besonders groß, denn Warzenschweine sind äußerst störanfällig und es gibt immer das Risiko, dass die Mutter den Wurf in den ersten Wochen nach der Geburt im Stich lässt. Diese Gefahr ist aber inzwischen gebannt und so wird die kleine Rotte regelmäßig auf der Außenanlage zu bewundern sein.

Im Kronberger Freigehege sind noch weitere Jungtiere zu sehen: Bei den beliebten Erdmännchen im Gehege am Elefantenhaus gibt es doppelten Nachwuchs, in der großen Gehege der Hirschziegenantilopen gilt es zwei Jungtiere zu entdecken, die Sikahirsche im Waldrevier haben eine Kinderstube und – wie immer zum Osterfest – sind junge Ziegen auf der Ziegenwiese, Schafe, Meerschweinchen und Kaninchen im Streichelzoo und die ausgebrüteten Küken im Bruthaus im Hessischen Bauernhof zu bewundern.

Und so kann der Zoobesuch in den Osterferien für Jung und Alt zu einem besonderen Vergnügen werden, zumal auch ein attraktives Programm lockt, bei dem man einfach und ohne Anmeldung und kostenfrei, ohne weiteren Zuschlag zum Eintrittspreis mitmachen kann: Jeden Dienstag geht es um 11 Uhr mit einer Öffentlichen Führung zu Osterhase, Osterlamm und allerlei anderen Haustieren, jeden Mittwoch können die Kinder ab 6 Jahren in der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr einen „Streichelzoo-Führerschein“ machen und am Ostersonntag und –montag werden die Kinder feststellen können, dass der Zoo-Osterhase“ auch in diesem Jahr fleißig war und jede Menge Süßigkeiten im bunten Osterwald versteckt hat, die die Kinder jeweils zwischen 10 und 12 Uhr suchen dürfen.

Die Kassen im Opel-Zoo in Kronberg haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben. Die Elefanten sind trotz des Neubaus der Elefantenanlage zu sehen und sicher stellen die Baustelleneinblicke, die von verschiedenen Stellen möglich sind, eine besondere Attraktion beim Zoobesuch dar.